

Inhaltsverzeichnis

1 Helden- und Gegnerfiguren – ein weites Feld	11
1.1 „ <i>The Hero with a Thousand Faces</i> “	11
1.2 „ <i>Die Hauptperson des Heldengedichts</i> “ – der Held als textfunktionale Figur	14
1.3 „ <i>Er bedarf vielmehr eines Rahmens</i> “ – der Held als rahmengebundene Figur	17
1.4 „ <i>Gegenspieler als Weltprinzip</i> “ – der Held benötigt immer einen Gegner	18
1.5 Das ‚In-Szene-Setzen‘ von Helden- und Gegnerfiguren.....	22
2 „ <i>Hat der Autor drey Exemplare von seinem Werk geschrieben?</i> “ Die Überlieferungs- und Editionssituation des <i>Nibelungenliedes</i>	25
3 Hagen und die Nibelungenliedforschung.....	36
4 Das Ziel dieser Arbeit	44
5 <i>der grimme Hagen</i> – ein Programm der Dämonisierung?	47
6 Hagens Wissen – mehr als heroisches <i>Who is Who</i>	72
6.1 Hagens ‚Welterfahrenheit‘	72
6.2 Albenabstammung und Einäugigkeit – Erklärungsansätze für Hagens Wissen.....	88
7 Handlungsbestimmende Figuren in den Aventureüberschriften	99
7.1 Die Aventureüberschriften des ersten Teils	100
7.2 Die Aventureüberschriften des zweiten Teils	108
8 Handlungsmacht in einem sozialen Gefüge – Hagen zwischen Nähe und Distanz.....	119
8.1 Hagen und Siegfried – interpersonale Machtspiele.....	130

8.1.1 <i>Noch weiz ich an im mere / daz mir ist bekant</i> . Was weiß Hagen über Siegfried?	130
8.1.2 Erste Beratung: Hagen initiiert Siegfrieds standesgemäße Begrüßung	143
8.1.3 Zweite Beratung: Hagens strategischer Einbezug Siegfrieds	168
8.1.4 Dritte Beratung: Hagen und Siegfried bei der Werbung um Brunhild	186
8.1.5 Vierte Beratung: Hagen behauptet seine Position gegenüber Siegfried	200
8.1.6 Hagen setzt sich durch: Die Beratungen über Siegfrieds Ermordung	209
8.1.7 Hagens trügerisches und intrigantes Schauspiel: Die Vorbereitungen der Ermordung Siegfrieds	228
8.1.8 Der höfische Jagdwald als Kulisse für Hagens ‚Todesregie‘ 240	
8.2 <i>vns ist vbele geschehn</i> . Ein Toter und kein Held	261
8.3 Hagens Handlungsmacht auf Kosten Kriemhilds	274
8.3.1 Hagen und Kriemhild – ihre Ausgangskonstellation	274
8.3.2 Der Gegnerwechsel: Die Instrumentalisierung der Leiche Siegfrieds	289
8.3.3 Das Ausloten der Lager: Die Absage Kriemhilds an Xanten	303
8.3.4 Hagens Initiative: Die Beratungen über die Versöhnung mit Kriemhild und über den Hortraub	310
8.3.5 Hagen ist dagegen (I): Die Beratung über die Werbung Etzels	329
8.3.6 Es ist so weit: Kriemhilds Machtposition im Hunnenland und Erinnerungen an Burgund	344

8.3.7 Hagen ist dagegen (II): Die Beratung über Kriemhilds Einladung	350
8.3.8 Hagen muss einlenken: Der Weg ins Hunnenland.....	360
8.4 <i>hie hat daz mære ein ende</i> . Gemeinsames Streben nach Eskalation im Hunnenland.....	382
8.4.1 <i>man grvzet sunderlingen die fvrsten uñ ir man</i> . Unterlaufene Begrüßungsrituale als erste Provokationen	383
8.4.2 <i>sis im wolden niht veriehn</i> . Stillschweigende Kooperation vor dem Münster	400
8.4.3 <i>ivnge vogt der Hvnen der m v̅z hie der erste sin</i> . Eskalation und erste Kampfphase.....	412
8.4.4 <i>sich wolden nie gescheiden die fursten vñ ir man</i> . Die zweite Kampfphase.....	425
8.4.5 <i>mich m v̅t, daz mines herren vñ min ze gisel ist gegert</i> . Die dritte Kampfphase.....	437
8.5 <i>wie ist nv tot gelegen/ von eines wibes handen der aller beste degen</i> . Zwei Tote, keine Helden	461
9 Rekapitulation und Fazit.....	480
10 Literaturverzeichnis	491